

Dr.sc. Andrea Bekić

LEBENS LAUF

Geburtsdatum und –ort: Andrea Bekić wurde am 14. Mai 1965 in Zagreb geboren.

Aus- und Weiterbildungen: Sie schloss das Studium der Englischen und Französischen Sprache und Literatur an der Universität in Zagreb ab (1993). An der Politikwissenschaftlichen Fakultät in Zagreb erlangte sie einen Magistertitel (2010) und ein Doktorat (2013) auf dem Gebiet der Politologie und der internationalen Beziehungen/EU-Politik. Sie legte die Staatliche Fachprüfung ab und absolvierte den Kurs der Diplomatischen Akademie des Ministeriums für Auswärtige und Europäische Angelegenheiten. Sie bildete sich weiter auf dem Gebiet der gemeinsamen Aussen- und Sicherheitspolitik der EU, und erlangte 2013 das Zertifikat hohen Grades (HLC) des Europäischen Colleges für Sicherheit und Verteidigung in Brüssel (European Security and Defence College, ESDC). Sie spricht fließend Englisch und Französisch, hat Kenntnisse in Polnisch sowie passive Kenntnisse in Deutsch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

Karriere im Ministerium für Auswärtige und Europäische Angelegenheiten: Seit März 1992 ist sie im Ministerium für Auswärtige und Europäische Angelegenheiten angestellt, wo sie zuerst als Fachmitarbeiterin im Kabinett des Ministers tätig war. Von 1992 bis 1995 arbeitete sie als Beraterin und Stellvertreterin des Sprechers des Ministeriums im diplomatischen Rang eines Zweiten Sekretärs. In der Botschaft der Republik Kroatien in Portugal hatte sie den Status eines Ersten Sekretärs (1998-2002) und war zuständig für Kultur und Wirtschaft. Nach der Rückkehr nach Zagreb war sie Beraterin/*desk officer* für die USA (2002-2004). Von 2004 bis 2006 war sie Leiterin der Abteilung für Nordamerika im Rang eines Ministerrats. Ab 2011 arbeitete sie als höherer Diplomat in der Abteilung für Institutionen der EU (2011) sowie als höherer Diplomat in der Abteilung für Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik und Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union (2012). Ausserdem war sie Koordinatorin für kroatische Entwicklungsprojekte in der Arbeitsgemeinschaft für Tunis bei der Gemeinschaft der Demokratien (2012-2013) und vertrat die Republik Kroatien im Exekutivkomitee des European Security and Defence College. Von 2012 bis 2013 war sie Leiterin des Dienstes für Friedensmissionen im Sektor für die NATO und internationale Sicherheit.

Im November 2013 wurde Andrea Bekić zur ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafterin der Republik Kroatien in der Republik Polen ernannt, wo sie ihr Mandat im August 2018 beendete. *Im September 2018 wurde sie zur ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafterin der Republik Kroatien in der Schweizerischen Konföderation ernannt und im November desselben Jahres zur ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafterin im Fürstentum Liechtenstein.*

Weitere gesellschaftliche und berufliche Aktivitäten: 1991 arbeitete sie ehrenamtlich im Verein „Lijepa Naša“. Anfang 1992 arbeitete sie als Übersetzerin/Verbindungsoffizierin im Kroatischen Büro bei der Beobachtermission der Europäischen Gemeinschaft in Zagreb. Sie

arbeitete als Korrespondentin der kroatischen Nachrichtenagentur HINA in Genf (1997). In den Jahren 2008 und 2009 war sie Projektleiterin in der Entwicklungszusammenarbeit der Diplomatischen Gemeinschaft (Le Cercle Diplomatique) im Königreich Marokko; im Rahmen dieser Tätigkeit arbeitete sie mit zahlreichen lokalen und internationalen NGOs, die sich für den Schutz der Rechte von Frauen und Kindern einsetzen.

Sie hat mehrere wissenschaftliche Artikel auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen und der zeitgenössischen Geschichte der kroatischen Diplomatie verfasst. Von 2017 bis 2018 war sie Leiterin des Klubs der in Warschau akkreditierten Botschafter, die Kenntnisse der polnischen Sprache haben.

Auszeichnungen und Ehrentitel: Der Präsident der Republik Polen zeichnete Andrea Bekić 2018 mit einem hohen Orden aus: dem Kommandantenkreuz mit Ordensstern für Verdienste für die Republik Polen (Krzyz Komandorski z Gwiazda Orderu Zaslugi Rzeczypospolitej Polskiej).

Das Wirtschaftsministerium der Republik Polen verlieh ihr 2014 den Titel eines Ehrengeneraldirektors des polnischen Bergbaus. Die polnische Handelskammer verlieh ihr 2015 die Auszeichnung Goldener Lorbeer. Ausserdem bekam sie eine Auszeichnung des Bundes der polnischen Regionen für ihren Beitrag zur bilateralen regionalen Zusammenarbeit zwischen der Republik Polen und der Republik Kroatien (2017) sowie den Platinlorbeer der polnischen Handelskammer in Katowice (2017) für ihren Beitrag zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Kroatien und Polen.